



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

KULTURELLE KLIMABILDUNG AN BAMBERGER SCHULEN



In einer gemeinsamen Initiative des Projekts MitMachKlima und des KS:BAM (Kultur.Service Bamberg für Schulen und Kitas) möchte die Stadt Bamberg kulturelle Klimabildung an Bamberger Schulen bringen.



KULTURELLE KLIMABILDUNG AN BAMBERGER SCHULEN

Die Stadt Bamberg bietet in Kooperation mit Kulturpartner:innen der lokalen Kulturszene städtischen und öffentlichen Schulen die Möglichkeit, kostenfrei kulturelle Klimabildungsprojekte für und mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen. Kulturelle Klimabildung wird im Rahmen des Projektes MitMachKlima durchgeführt, welches gefördert wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Die Finanzierung gilt aktuell noch bis 31. Dezember 2024 und solange die Mittel vorhanden sind, eine Verlängerung wird angestrebt.

Die Projekte eröffnen den Schüler:innen neue Wege der Auseinandersetzung mit Klima und Nachhaltigkeit und machen Zukunftsthemen mit allen Sinnen erlebbar.

Durch (Upcycling-)Kunst, Musik, Theater, Film und vieles mehr vermitteln die Kulturakteur:innen, was die heutige Nachwuchsgeneration über das Klima und das Leben in der Zukunft wissen sollte. So werden die Kinder und Jugendlichen mit viel Freude am Mitmachen und Kreativsein fit für morgen!

Kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammendenken

Der Umgang mit Nachhaltigkeits- und Zukunftsfragen in Kunst-, Musik-, Theater-, Tanz-, Literatur-, Museums-, Medien- oder weiteren kulturellen Bildungsprojekten befähigt (junge) Menschen, einen Perspektivwechsel zu vollziehen, und ermöglicht jenseits von kognitiven Prozessen sinnliche und bleibende Erfahrungen. Werden Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Kulturelle Bildung zusammen gedacht, entsteht eine weite Spielwiese, um Kinder und Jugendliche unabhängig von Sprache, Alter und Bildungsniveau an aktuelle gesellschaftliche Themen heranzuführen und sie kreativ zu aktivieren. Durch Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Auseinandersetzungsprozesse werden sie angeregt, sich eine lebenswerte Zukunft mit allen Sinnen „auszumalen“, Ausdrucksformen für ihre Fragen und Einfälle zu finden und neue Geschichten zu erzählen. BNE mit Kopf, Herz und Hand!

DAS GILT ES ZU BEACHTEN!

Nach den Förderbedingungen im Rahmen des Projekts MitMachKlima müssen die Projekte der kulturellen Klimabildung Teil des lehrplanmäßigen Unterrichts, einer verbindlichen Projektwoche oder einer ähnlichen Pflichtveranstaltung sein. Sollten hierzu Unsicherheiten auftreten, schreiben Sie gerne an mitmachklima@stadt.bamberg.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0951 / 87-1711.

Darüber hinaus können Projekte der Kulturellen Klimabildung ausschließlich an öffentlichen Schulen durchgeführt werden. Die Liste der berechtigten Schulen finden Sie auf [Seite 4](#).

BEANTRAGUNGS-PROZESS

Wie beantragen Sie als Schule nun ein Projekt der kulturellen Klimabildung?

1. Die Schule bzw. eine Lehrkraft sucht – am besten in Abstimmung mit den Schüler:innen – ein geeignetes Projekt für die Klasse aus.
2. Die Schule kontaktiert die:den entsprechende:n Kulturpartner:in und trifft Absprachen über die Details der Durchführung.
3. Die:der Kulturpartner:in meldet sich per E-Mail an mitmachklima@stadt.bamberg.de beim MitMachKlima-Team, teilt folgende Informationen mit und bittet um Freigabe:
 - a. Welches kulturelle Projekt soll durchgeführt werden?
 - b. Wann (Datum, Uhrzeiten) und mit welcher Gruppe (Schule, Lehrer:in, Klasse)?
 - c. Welche Kosten entstehen (Honorar, Materialkosten, Fahrtkosten)?
4. Das MitMachKlima-Team bestätigt die Anfrage und gibt die Freigabe zur Durchführung.
5. Die:der Kulturpartner:in gibt Rückmeldung an die Schule und führt das Projekt mit der Schulklasse durch.
6. Kulturpartner:in und Lehrkraft füllen die jeweilige Online-Evaluation aus:
 - a. Kulturpartner:in: <https://easy-feedback.de/KBNE-KP/1819813/7u6ZyP>
 - b. Lehrkraft: <https://easy-feedback.de/KBNE-LK/1819709/e6yy5Q>
7. Die:der Kulturpartner:in schickt ihre:seine Rechnung (PDF) per E-Mail an das MitMachKlima-Team (mitmachklima@stadt.bamberg.de).
8. Die Stadt Bamberg bezahlt die Rechnung.

BERECHTIGTE BILDUNGSEINRICHTUNGEN (Stand 01.06.2024)

Grundschulen

- Domschule Bamberg
Obere Karolinenstraße 4 a, 96049 Bamberg
- Gangolf-Grundschule Bamberg
Luitpoldstraße 24, 96052 Bamberg
- Grundschule Am Heidelsteig
Am Heidelsteig 15, 96052 Bamberg
- Grundschule Bamberg-Gaustadt
Anna-Linder-Platz 9, 96049 Gaustadt
- Grundschule Bamberg-Hain
Ottostraße 2 a, 96047 Bamberg
- Grundschule Bamberg-Kaulberg
Schulplatz 5, 96049 Bamberg
- Hugo-von-Trimberg-Grundschule Bamberg
Am Luitpoldhain 59, 96050 Bamberg
- Kunigunden-Grundschule Bamberg
Seehofstraße 32, 96052 Bamberg
- Luitpold-Grundschule Bamberg
Memmelsdorfer Straße 7 a, 96052 Bamberg
- Martinschule Bamberg
Hinterer Graben 1, 96047 Bamberg
- Rupprecht-Grundschule Bamberg
Neuerbstraße 5, 96052 Bamberg
- Wunderburgschule Bamberg
Holzgartenstraße 2, 96050 Bamberg

Mittelschulen

- Erlöser-Mittelschule Bamberg
Neuerbstraße 20, 96052 Bamberg
- Mittelschule Am Heidelsteig
Am Heidelsteig 15, 96052 Bamberg
- Mittelschule Bamberg-Gaustadt
Heinrich-Semlinger-Straße 9, 96049 Bamberg
- Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg
Am Luitpoldhain 59, 96050 Bamberg

Realschulen

- **Graf-Stauffenberg-Realschule Bamberg**
Kloster-Langheim-Straße 11, 96050 Bamberg
- **Maria-Ward-Realschule Bamberg**
Sekretariat zurzeit: Heinrichsdamm 32 a, 96047 Bamberg
Umbau-Standort und Veranstaltungsort: Edelstraße 1, 96047 Bamberg

Gymnasien

- **Clavius-Gymnasium**
Kapuzinerstraße 29, 96047 Bamberg
- **Dientzenhofer-Gymnasium**
Feldkirchenstraße 22, 96052 Bamberg
- **Eichendorff-Gymnasium**
Kloster-Langheim-Straße 10, 96050 Bamberg
- **E.T.A.-Hoffmann-Gymnasium**
Sternwartstraße 3, 96049 Bamberg
- **Franz-Ludwig-Gymnasium**
Franz-Ludwig-Straße 13, 96047 Bamberg
- **Kaiser-Heinrich-Gymnasium**
Altenburgerstraße 16, 96049 Bamberg
- **Maria-Ward-Gymnasium**
Sekretariat zurzeit: Heinrichsdamm 32 a, 96047 Bamberg
Umbau-Standort und Veranstaltungsort: Edelstraße 1, 96047 Bamberg

Wirtschaftsschule

- **Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg**
Kloster-Langheim-Straße 11, 96050 Bamberg

Berufliche Schulen

- **Staatliche Berufsschule II und Staatliche Berufsschule III**
Dr.-von-Schmitt-Straße 12, 96050 Bamberg
- **Staatliches Berufliches Schulzentrum Bamberg**
Ohmstraße 12–16, 96050 Bamberg
- **Staatl. Fachoberschule und Staatl. Berufsoberschule Bamberg**
Ohmstraße 17, 96050 Bamberg

KURSÜBERSICHT

Garten und Kost – Kochbuchgestaltung.....	8
Junges Gemüse trifft alte Sorten.....	10
Nur ein Tag	12
Mein Freund, der Baum	14
Die Zukunft gehört uns!	15
Bamberg für Minis – Bella Strick führt euch durch die Stadt.....	16
Prima Klima – Rallye durch den Bürgerpark Hain	17
Upcycling-Kunst gestalten	19
Plastikverschwendung und Upcycling von Plastikmüll.....	20
Uni.Biene	21
urbanes.GRÜN – säen/pflegen/ernten	22
Naturabenteuer mit Wilma Wuschel	23
Klimabildung durch Clownerie und Improvisation.....	24
Lehrplanthemen zur Klimabildung künstlerisch gestalten.....	25
Soundscapes.....	26
Umweltsymphonie: Ein Konzert mit Instrumenten	27
Ein Theaterstück aus Altpapier.....	28
Ein Theaterstück aus Müll	29
Bau eines Rieseninsekts	30
Songwriting For Future.....	31
Nisthilfe. Was gibt es für Insekten in meinen Schulhof	32
Zwei Stelen. Welche Vögel gibt es in meinen Schulhof?.....	34

KLEIDUNG UPCYCLIN MIT PFLANZEN AUS DEM GARTEN

Kulturpartner:in: Agnes Marr

Projektdauer: 2 x 2 Doppelstunden

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Klassenzimmer, Werk- oder Kunstraum,
bei warmen Temperaturen auch in der Natur

Teilnehmende: 10–12 Personen / halbe Klasse,
ggf. Klasse aufteilen und nacheinander durchführen

Sonstiges: Der Hammerdruck verursacht einen
hohen Lärmpegel, ggf. bei Raumplanung beachten!

Kultursparte

Natur und Kultur, freie Kreativität, Handwerk

Projektbeschreibung

Einfach und ökologisch – geliebten Kleidungsstücken ein zweites Leben geben! (Alte) Kleidungsstücke werden durch Hammerdruck mit Pflanzen bedruckt (z. B. Salbei, Brennnessel, Löwenzahn, Blütenköpfe, Blätter). Dadurch lassen sich Flecken kaschieren, aber auch einfache Teile in ein neues Lieblingsstück verwandeln! Die Schüler:innen bringen alte Kleidungsstücke, Bettbezüge, Jutebeutel oder andere alte Stoffe in hellen Farben mit und bedrucken diese.

Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Mode zu schaffen. Aufgezeigt werden die Möglichkeiten von Wiederaufwertung ausgeliebter Kleidungsstücke, sodass sie gerne eine zweite Runde getragen werden, und wie einfach dies gelingen kann.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion: Weg von der Wegwerfmentalität in der Mode, 6) Sauberes Wasser: Durch die konventionelle Färbung werden Fließgewässer und Grundwasser verunreinigt. Wir lernen neue umweltfreundliche Wege, Kleidung zu färben und zu gestalten.

Kontakt

Agnes Marr

0179 5070155

mail@agnesmarr.de

GARTEN UND KOST – KOCHBUCHGESTALTUNG

Kulturpartner:in: Karin Bergdolt

Projektdauer: in Absprache

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Schulgarten oder nahegelegene/r
Gärtnerei, Gemeinschaftsgarten o. Ä.

Teilnehmende: in Absprache

Sonstiges: sinnvoll als Projektwoche oder
kompakt in Form einzelner Projektstage

Kultursparte

Bildende Kunst, künstlerisch- und ästhetisch-forschende Auseinandersetzung

Projektbeschreibung

(Schul-)Garten und Lebensraum der Schüler:innen stehen im Mittelpunkt des Projekts. Der Arbeitsprozess beginnt mit der sinnlichen Annäherung an Garten, Erde, Pflanzen, Gemüse: Was wächst in einem Garten? Was braucht es, damit dieser Ort zu einem guten Ort wird, damit dort Pflanzen wachsen, die wir für eine gute Ernährung verwerten können? Wie bereiten wir Gemüse zu? Um diesen Schritt gemeinsam verwirklichen zu können, gestalten wir ein Klassen-Kochbuch mit Illustrationen und Drucken.

Wir arbeiten, wenn möglich, im Freien im Bereich eines vorhandenen Schulgartens oder in kooperierenden Gärtnereien, Gemeinschaftsgärten oder anderweitig vorhandenen Strukturen. Über den Weg einer forschenden, sinnlichen und zeichnerischen Herangehensweise wird der Zugang angebahnt: Wir begegnen dem Gemüse anders als üblicherweise beim Kauf der verpackten Lebensmittel im Discounter. Wir begleiten und beobachten den Prozess vom Wachsen zum Ernten praktisch und kreativ: Die Zeichnung steht als künstlerisches Element und Methode. Ausgewählte Ergebnisse dienen als Grundlage zur Entwicklung von Stempeln und Drucken. Das Kochbuch wird in Zusammenarbeit mit Sina Schwarz (novamondo) als Druckwerk nachhaltig gestaltet. Ein Teil der Kochbücher wird mit Originaldrucken verschönert, erstellt durch die Kinder und Jugendlichen. Die daraus entstehende Edition bekommt eine besondere persönliche Note und bleibt über das Projekt hinaus in seinem Wert erhalten.

Zielsetzung

Neben der Begegnung mit regionalem Gemüse wird das Sehen geschult, das Erfassen von Formen ermöglicht, und so die Bindungsfähigkeit der Kinder zur Natur, zum Garten, zu dem, was wir essen, neu oder zumindest anders erlebt und definiert: Eindruck schafft Ausdruck – Ausdruck schafft Eindruck! Hervorzuheben ist das große Ziel, ein eigenes Kochbuch aus Drucken, Stempeln und selbst gesammelten, sicherlich sehr internationalen Rezepten zu produzieren, von denen hoffentlich viele tatsächlich ausprobiert werden können.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

Künstlerisches Arbeiten und Denken, insbesondere in Kontakt mit Natur und Umwelt, fördert und erfordert: Stärkung der Basiskompetenzen (Persönlichkeitsbildung), Stärkung der Resilienz, Förderung der Kreativität, Förderung von Wahrnehmung und Ausdruck, Meinungsbildung, Werteorientierung und soziale Kompetenz hinsichtlich demokratischer Strukturen und damit eine nachhaltige Lebensform. Allesamt notwendige Grundsteine für die entsprechenden Ziele für eine nachhaltige Entwicklung: Hochwertige Bildung / Gesundheit und Wohlergehen / Frieden und Gerechtigkeit / Nachhaltige Städte und Gemeinden.

Kontakt

Karin Bergdolt

09123 9612803 oder 0172 9874084

karin.bergdolt@posteo.de

www.karin-bergdolt.org

www.erlebnisraus.org

www.projektraumsilo.org

JUNGES GEMÜSE TRIFFT ALTE SORTEN

KLIMA KULTIVIEREN: REGIONALES GEMÜSE FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT

<u>Kulturpartner:in:</u> Bauernmuseum Bamberger Land	<u>Projektdauer:</u> 2,5–3 Stunden (mit Kochen)
<u>Altersgruppe:</u> 5–10 Jahre, Grundschule (HSU 1/2 3.1, HSU 3/4 3.1), Förderschule (ES 2.2, 3.1, 4.3)	<u>Projektort:</u> Bauernmuseum Bamberger Land, Hauptstraße 5, 96158 Frensdorf
<u>Teilnehmende:</u> max. 20 Personen oder nach Anfrage, 2 Begleitpersonen	<u>Sonstiges:</u> Durchführung Di, Mi, Do von April bis Oktober, wetterfeste Kleidung

Kultursparte

Natur und Kultur, Spiel, Bewegung und Entspannung

Projektbeschreibung

Um heute nachhaltig zu handeln, müssen wir nur einen Blick auf das Leben unserer Vorfahren werfen: Vor 100 Jahren waren selbstangebautes Gemüse, Kartoffeln, Salat oder auch heimische Obstsorten die klimafreundlichen Hauptnahrungsmittel der Landbevölkerung. Aber was haben die „alten Sorten“ mit Nachhaltigkeit zu tun und wie können wir ihre Stärken für uns nutzen? Diesen und vielen anderen Fragen gehen wir auf den Grund und versuchen dabei, Ideen für regionales, saisonales und klimafreundliches Wirtschaften zu entwickeln. Je nach Saison variiert der Ablauf. Inhalte des Vermittlungsangebots können das Säen, Ernten oder Verarbeiten von historischen Gemüse-, Kartoffel- oder Salatsorten sein. Mit verschiedenen Methoden setzen wir uns mit den Zusammenhängen von Konsum, Regionalität und Klimawandel auseinander. Den Teilnehmer:innen werden konkrete Handlungsoptionen für den Alltag aufgezeigt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames zubereitetes Essen. Dabei ist die Mithilfe durch Lehrkräfte oder andere Begleitpersonen Voraussetzung.

Zielsetzung

Im Museumsgarten säen, pflegen und ernten wir historische Gemüsesorten und zeigen die Vielfalt an Farben und Formen der Pflanzen. Am Beispiel der Kartoffel betrachten wir, wie nachhaltig regional angebaute Lebensmittel im Gegensatz zu importierten sind. Eine Vorratshaltung ohne Strom durch Trocknen, Einlegen, Einkochen, Fermentieren und Lagern im Felsen- oder Erdkeller verbessert zudem die Klimabilanz. Weitere Schwerpunkte im Museumsgarten sind eine klimaangepasste und insektenfreundliche Gartengestaltung sowie der Schutz unserer natürlichen Ressourcen (Wasser, Boden, Luft) und wie diese unsere Ernährungsweise beeinflussen. Ohne Strom gelagert, bietet sich ein CO₂-Fußabdruck-Vergleich zwischen der Klimabilanz einer regionalen Frucht und einer importierten besonders an.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

1) Keine Armut, 2) Kein Hunger, 3) Gesundheit und Wohlergehen, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Kurzbeschreibung

Das Bauernmuseum Bamberger Land liegt inmitten der vielfältigen Kulturlandschaft des südlichen Landkreises. Um einen idyllischen Innenhof gruppieren sich die Gebäude des ehemaligen Bauernhofes mit Wohnstallhaus, Scheune, Austragshaus und Backofen. Besonders ist, dass der Bauernhof an seinem ursprünglichen Platz erhalten und nicht in ein Freilichtmuseum übertragen wurde.

In der Vermittlungsarbeit unserer Museumspädagogik liegt die Stärke darin, dass wir an einem authentischen Ort mit viel Erfahrung auf die Bedürfnisse der Kinder, Betreuungspersonen und der jeweiligen Schulen eingehen. Wir achten auf Lehrplanbezug, wissenschaftliche und gesellschaftliche Aktualität sowie auf regionale Verankerung früher und heute. Als Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung.Bayern“ – verliehen 2022 durch das Bayerische Umweltministerium – fühlen wir uns dem Thema Nachhaltigkeit besonders verpflichtet.

Kontakt

Yvonne Jähns-Kretschmer

0951 8596-63

(Mo–Fr vormittags, 8–13 Uhr)

yvonne.jaehns-kretschmer@lra-ba.bayern.de

Kim Kropfelder

0951 8596-53

(Mo–Fr vormittags, 8–13 Uhr)

kim.kropfelder@lra-ba.bayern.de

www.bauernmuseum-frendorf.de

NUR EIN TAG

THEATERSTÜCK VOM KREISLAUF DES LEBENS UND DER NATUR NACH MARTIN BALTSCHETT

Kulturpartner:in: Chapeau Claque
Kinder- und Jugendtheater

Projektdauer: Vorstellung 60 Minuten,
Workshop 2 Doppelstunden oder nach Absprache

Altersgruppe: Klasse 1–6,
Grund-, Mittel-, Realschule, Gymnasium

Projektort: Werkstatttheater Chapeau Claque,
Grafensteinstr. 16 oder mobil in der Einrichtung

Teilnehmende: Vorstellung max. 200 Personen,
Workshop max. 25 Personen, 3–4 Begleitpersonen

Sonstiges: Bildungsbezug Natur/Technik, Deutsch,
Ethik/Religion, Musik, Sport/Tanz

Kultursparte

Darstellende Künste (Theater, Tanz, Musical),
Literatur und Leseförderung, Musik, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Wildschwein und Fuchs führen ein beschauliches Leben – doch da wird direkt neben ihrem Zuhause eine Eintagsfliege geboren. Nomen est omen, aber das Insekt ist einfach zu niedlich! Die Notlüge des Wildschweins, der Fuchs hätte nur noch einen Tag auf Erden, verhilft der Fliege zu ihrer Lebensaufgabe: Wer nur einen Tag hat, braucht das ganze Glück in 24 Stunden. Eine witzige, kluge und rührende Fabel über das, was wirklich zählt im Leben.

Durch unsere umfangreiche theaterpädagogische Materialmappe bietet sich eine sehr gute Möglichkeit zur Vor- und Nachbereitung des Stücks, das sowohl bei uns im Werkstatttheater in der Grafensteinstraße als auch mobil in der jeweiligen Einrichtung gespielt werden kann. Darüber hinaus besteht im Anschluss an die Darstellung die Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion. Auch ein theaterpädagogischer Workshop zum Stück ist optional buchbar.

Zielsetzung

Wir möchten den Kindern Anregungen zur philosophischen Auseinandersetzung mit den Grundfeilern des Lebens bieten – den Themen Glück, Liebe, Natur, Leben und Vergehen. Wo komme ich her, wo gehe ich vielleicht hin? Was sind meine Wünsche? Was ist Freundschaft?

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

In unserem Stück behandeln wir nicht nur den Kreislauf des Lebens zu Wasser und zu Land, wir haben auch die gesamte Produktion mit nachhaltigen bzw. recycelten Materialien ausgestattet. Zudem spielt das Thema Gleichstellung der Geschlechter eine wichtige Rolle im Stück.

Kurzbeschreibung

Das Bamberger Kinder- und Jugendtheater Chapeau Claque spielt seit über dreißig Jahren in und (weit) um Bamberg für kleine und große Zuschauende. In unseren Stücken geht es um Themen wie Hilfsbereitschaft, Freundschaft und Toleranz – in Chapeau-Claque-Manier nicht

mit dem pädagogischen Zeigefinger, sondern leicht und spielerisch und durchaus hintergründig. Unser Ziel ist es, junge Menschen für das Theater zu begeistern und ihnen eine Plattform zu bieten, um ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln. Wir möchten den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, auch selbst Teil des kreativen Prozesses zu sein und ihre eigenen Ideen in die Stücke miteinzubringen. Im Theater arbeiten wir gerne spartenübergreifend. So holen wir bei unseren Produktionen auch Live-Musiker:innen und Tänzer:innen auf die Bühne, die gemeinsam mit unserem Ensemble aus Profi-Schauspielenden neue ästhetische Theaterformen gestalten.

Kontakt

Kinder- und Jugendtheater Chapeau Claque

Heidi Lehnert

0951 96434320 oder 0170 7705006

heidi.lehnert@chapeau-claque-bamberg.de

www.kindertheater-bamberg.de

MEIN FREUND, DER BAUM

Kulturpartner:in: Claudia Häne

Projektdauer: ca. 60 Minuten

Altersgruppe: Klasse 1–4,
Grund- und Förderschule

Projektort: ruhiger Raum, Stuhlkreis

Teilnehmende: max. 10 Personen,
1 externe Fachkraft/Begleitperson erforderlich

Sonstiges: Projektzeiten Mo–Do, 10–16 Uhr, Frage-
technik elementar für alle Fächer/Bildungsbereiche

Kultursparte

Natur und Kultur, freie Kreativität (im Denken)

Projektbeschreibung

Bei einem philosophischen Gespräch widmen wir uns unterschiedlichen Fragestellungen: Wie können Bäume helfen, das Klima in unserer Stadt zu verbessern? Braucht der Baum uns oder brauchen wir den Baum? Was ist Natur? Sind wir auch Natur? Wenn das Klima ein:e Freund:in in Not wäre, wie könnte ich sie:ihn retten? Der Einstieg erfolgt über Geschichten, Gegenstände wie Baumteile, ein Lied oder ein Spiel – je nach Altersgruppe. Mögliche Erkenntnisse, Aha-Erlebnisse und Ideen werden dokumentiert.

Zielsetzung

Ziel ist es, Anreiz zu einem Prozess des Denkens im Austausch miteinander zu schaffen: BNE heißt, Neugier, Erfahrung, Wissen, Werte und Ideen gemeinsam zu einem neuen Bewusstsein bringen und dadurch reflektierten Umgang mit Ressourcen schaffen.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung und 15) Leben an Land

Kontakt

Claudia Häne

0951 96436611 oder 0162 4019280

claudia@flausen-im-kopf.de

DIE ZUKUNFT GEHÖRT UNS!

STOP-MOTION-FILME DREHEN

Kulturpartner:in: NEO Bamberg, Dr. Gisa Stich

Projektdauer: Vorbereitung 1–2 Doppelstunden,
Durchführung 6 Doppelstunden (aufteilbar)

Altersgruppe: Klasse 4–7 (Grund-, Mittel-, Real-,
Wirtschaftsschule, Gymnasium), 5–9 (Förderschule)

Projektort: Schule und NEO Bamberg,
Pestalozzistraße 10, 96052 Bamberg

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Bildungsbezug Kunst und Informatik

Kultursparte

Medien und Technik

Projektbeschreibung

Die Klasse wählt ein BNE-Oberthema aus. Eine Info-Einheit, gestaltet z. B. als Escape-Game oder als einfacher Vortrag mit Arbeitsaufträgen, bereitet die Schüler:innen inhaltlich vor. In Kleingruppen entwickeln sie jeweils eine Geschichte, Drehbuch und Storyboard (Vorlagen von uns!), bevor es ans Filmen geht. Die Teilnehmenden lernen, wie man einen Stop-Motion-Film dreht, vertonen und schneiden ihn. Am Ende werden alle Filme gemeinsam angeschaut. Die Klasse wählt einen Film aus, der im Odeon-Kino im Vorprogramm einen Monat laufen soll.

Zielsetzung

Projektziele sind Verbesserung von Teamwork, Frustrationstoleranz und kreativen Problemlösefähigkeiten, Kennenlernen des Tablets als Arbeitsgerät, Anleitung zu kreativer Freizeitgestaltung, Beschäftigung mit zukunftsgerichteten Themen wie Energie oder Schule der Zukunft.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 5) Geschlechtergleichheit, 7) Saubere Energie, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz, 15) Leben an Land etc.

Kurzbeschreibung

Wir sind Bayerns erstes Kreativ- und Technikzentrum für Kinder und Jugendliche.

Kontakt

NEO Bamberg

0157 52694517 (9–16 Uhr)

halle@neo-bamberg.de

BAMBERG FÜR MINIS – BELLA STRICK FÜHRT EUCH DURCH DIE STADT

MITMACHFÜHRUNG FÜR KLEINE KULTUR- UND NATURBEGEISTERTE

Kulturpartner:in: Eva-Ute Jacob

Projektdauer: ca. 90 Minuten

Altersgruppe: Klasse 1–4, Grund- und Förderschule
(Inhalte und Vermittlung können angepasst werden)

Projektort: Stadtpaziergang,
Treffpunkt nach Absprache

Teilnehmende: Klassenverband, Begleitpersonen
je nach (Betreuungs-/Förder-)Bedarf

Sonstiges: Termine jederzeit ab 8.15 Uhr (bitte
mind. 2 Vorschläge), wetterangepasste Kleidung

Kultursparte

Natur und Kultur, Geschichte, Politik, Museum

Projektbeschreibung

Bella Strick ist ein Stofftier, das mit mir und den Kindern die Stadt erkundet – vom ZOB / Maximiliansplatz über den Jesuitengarten zum Alten Kranen / Hollergraben und weiter zum Grünen Markt (andere Wege nach Wunsch möglich). Spielerisch und niederschwellig wird mit allen Sinnen Stadtstruktur vermittelt und nachhaltiger Umgang thematisiert. Regionalität und achtsamer Umgang mit Ressourcen in der Geschichte und ihr Erhalt im Alltag der Gegenwart sind besondere Schwerpunkte. Bella zeigt dabei ihren Blickwinkel und nimmt ihre Position zu aufkommenden Fragen ein. Sie hilft den Kindern, sich mit eigenen Ideen einzubringen. Methodenwechsel wie Arbeit in der Gruppe, Singen und Bewegung sorgen für Spaß und halten die Aufmerksamkeit.

Zielsetzung

Mit dem Mitmach-Erlebnis soll schon frühzeitig und niederschwellig vermittelt werden, welche Auswirkungen unser Handeln hier vor Ort für das „große Ganze“ hat. Es werden spielerische Anreize zur Entwicklung von Handlungskompetenzen im verantwortungsvollen Umgang mit unserem Erbe und der Umwelt geliefert und erläutert. Ziel ist, den kritischen Geist der jungen Menschen anzuregen und ihnen zu zeigen, dass bereits sie Akteur:innen des nachhaltigen Handelns sind.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 6) Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 14) Leben unter Wasser

Kontakt

Eva-Ute Jacob

0176 62623480 (tägl. außer Di, 7.00–9.30 Uhr und 19–22 Uhr)

info@erlebnis-weltkulturerbe.de

www.bamberg-zum-anfassen.de

www.erlebnis-weltkulturerbe.de

PRIMA KLIMA – RALLYE DURCH DEN BÜRGERPARK HAIN

ERLEBNIS-MITMACHFÜHRUNG FÜR KULTUR- UND NATURBEGEISTERTE

Kulturpartner:in: Eva-Ute Jacob

Projektdauer: 90–180 Min. (Förderklassen 180 Min.)

Altersgruppe: ab Ende 1. Klasse (bedingte Schreibfähigkeit notwendig), alle Schularten

Projektort: Bürgerpark Hain, mögliche Startpunkte: Schleuse, Hainparkplatz, Sphingenpavillon, Jahnwehr

Teilnehmende: Klassenverband, Begleitpersonen je nach (Betreuungs-/Förder-)Bedarf ggf. mit Handys

Sonstiges: Termine jederzeit ab 8.15 Uhr (bitte mind. 2 Vorschläge), wetterangepasste Kleidung

Kultursparte

Geschichte, Politik, Museum, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Der Hain ist ein gewachsener Park mit vielfältigen Aufgaben. Bambergs grüne Seele enthält schützenswerte Ressourcen: u. a. ihre Natur, die im Fauna- und Florahabitat Regnitzaue gewürdigt ist; sie ist Wasserversorger und Hochwasserschutz, erzeugt Frischluft und die alten Bäume binden jährlich Treibhausgase der Stadt. Der Fluss, der nicht weit davon zur Gewinnung regenerativer Energie genutzt wird, dient nicht nur als Ressource, sondern auch der Erholung und der Kunst. Die Rallyegruppen sollen den Park im Klassenverband interaktiv erleben. Verschiedene Stationen an denen mit allen Sinnen gearbeitet wird, sollen die Schüler:innen zu einem achtsamen Umgang mit Bambergs Natur anregen.

Zielsetzung

Es geht darum die Lebensqualität, die durch diesen historischen Park direkt am Südrand der Altstadt geschaffen wird, zu erkennen. Die Erfahrungen in den Gruppenarbeiten schaffen ein Bewusstsein für die kulturelle und ökologische Bedeutung in der Stadtstruktur des erweiterten Welterbes. Auch die Kompetenz, kritisch zu hinterfragen wird geschult, z.B. bei der Frage der Übernutzung oder der Abfallbelastung der Grünanlage. Mit Spaß und Erlebniselementen werden Anreize zur Entwicklung von Handlungskompetenzen im verantwortungsvollen Umgang mit unserem Erbe und der Umwelt geliefert und erläutert. Ziel ist, jungen Menschen zu zeigen, dass bereits sie Akteur:innen nachhaltigen Handelns sind.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 6) Sauberes Wasser & Sanitäreinrichtungen, 7) Bezahlbare und saubere Energie, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13) Treibhausgasbindung durch Grünanlagen, 14) Leben unter Wasser

Kontakt

Eva-Ute Jacob

0176 62623480

(tägl. außer Di, 7.00–9.30 Uhr und 19–22 Uhr)

info@erlebnis-weltkulturerbe.de

www.bamberg-zum-anfassen.de

www.erlebnis-weltkulturerbe.de

UPCYCLING-KUNST GESTALTEN

USE.PLUS – UPCYCLING – SUSTAINABILITY – EDUCATION & ENVIRONMENT

Kulturpartner:in: koha.stiftung gGmbH

Projektdauer: 45/90 Min. (bei Ortsbegehung mehr)

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: im Schulgebäude, Städtische Museen,
Lebenshilfe Werkstätten, bei Dozent:in im Atelier

Teilnehmende: Klassenverband, bei größeren Gruppen zwei Kurse mit zwei Dozent:innen

Sonstiges: Termine werktags vormittags, Bildungsbezug Umweltbildung und Kreislaufwirtschaft

Kultursparte

Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, ...), Medien und Technik, freie Kreativität

Projektbeschreibung

Im Projekt „USE.plus“ klären wir über Recycling und Upcycling auf, sensibilisieren für den sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit Materialien und gestalten handwerklich „Upcycling-Kunst“ aus den Bereichen Mode, Holzbau, Elektrik oder Wohndesign.

Zielsetzung

Das Projekt möchte über das kreative Tun zu nachhaltiger Materialverwendung motivieren.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

Als Sozialunternehmer:innen mit Projekten zu den Themen Kunst, Kultur und Denkmalschutz entwickeln und verbreiten wir innovative Ansätze zur Überwindung gesellschaftlicher Probleme. Ob Klimakrise, demografischer Wandel, globale Migration, zunehmende Vermögens- und Chancenungleichheit, gesellschaftliche Spaltung – unser Anspruch ist es, für das Gemeinwohl neue Wege aufzuzeigen und dabei Ursachen gesellschaftlicher Probleme zu beheben.

Kurzbeschreibung

Wir sind ein Team aus kulturverliebten Kreativschaffenden mit akademischem (kulturwissenschaftlichem und/oder sozialpädagogischem) Hintergrund, das sich für soziokulturelle, sinnstiftende Projekte in Kunst, Kultur und Denkmalschutz engagiert.

Kontakt

koha.stiftung gGmbH

koha.stiftung@gmail.com

www.koha-stiftung.org

PLASTIKVERSCHWENDUNG UND UPCYCLING VON PLASTIKMÜLL

USE.PLUS – UPCYCLING – SUSTAINABILITY – EDUCATION & ENVIRONMENT

Kulturpartner:in: koha.stiftung gGmbH
und gaia.protection

Projektdauer: 45/90 Min. (bei Ortsbegehung mehr)

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: im Schulgelände oder
Lebenshilfe Werkstätten in der Moosstraße 114

Teilnehmende: Klassenverband, bei größeren Gruppen zwei Kurse mit zwei Dozent:innen

Sonstiges: Termine werktags vormittags, Bildungsbezug Umweltbildung und Abfallmanagement

Kultursparte

Bildende Künste, Medien und Technik, Natur und Kultur, freie Kreativität

Projektbeschreibung

Zusammen mit gaia.protection klären wir über Plastikverschwendung und die Verwertung bzw. Umnutzung von Plastikmüll auf. Die Lebenshilfe Werkstätten liefern dazu anschaulich die Plastik-Recycling-Maschine. Mittels verschiedener Formen werden aus Altplastik neue, kleine Kunstwerke und Gebrauchsgegenstände.

Zielsetzung

Ziel ist es, über Recycling und Upcycling und den Wert von Müll als Werkstoff aufzuklären.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

Als Sozialunternehmer:innen mit Projekten zu den Themen Kunst, Kultur und Denkmalschutz entwickeln und verbreiten wir innovative Ansätze zur Überwindung gesellschaftlicher Probleme. Ob Klimakrise, demografischer Wandel, globale Migration, zunehmende Vermögens- und Chancenungleichheit, gesellschaftliche Spaltung – unser Anspruch ist es, für das Gemeinwohl neue Wege aufzuzeigen und dabei Ursachen gesellschaftlicher Probleme zu beheben.

Kontakt

Gaia Protection e.V.

kunststoff-workshop@gaiaprotection.org

koha.stiftung gGmbH

koha.stiftung@gmail.com

www.koha-stiftung.org

UNI. BIENE

ALLES RUND UM DIE BIENEN

Kulturpartner:in: koha.stiftung gGmbH und
Universität Bamberg

Projektdauer: 180 Min. oder nach Absprache

Altersgruppe: ab 4. Klasse,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Uni.Biene (Markusplatz), Hochbeete
oder Lebenshilfe Werkstätten der Moosstraße 114

Teilnehmende: Klassenverband, bei größeren Grup-
pen zwei Kurse mit zwei Dozent:innen

Sonstiges: Termine nach Absprache (bitte mind. 2
Vorschläge); Bildungsbezug Umweltbildung

Kultursparte

Natur und Kultur, freie Kreativität

Projektbeschreibung

„Wie?! Es gibt mehr als eine Bienenart?“ Unter diesem Motto beschäftigen wir uns mit verschiedenen Bienenarten und erfahren alles rund um das Bienenleben sowie die aktuellen Herausforderungen, die es sowohl für die Honigbienen und andere Bienen als auch für Imker:innen zu bewältigen gilt. Für ein besseres Verständnis, wie Umwelt, Mensch und Biene interagieren, bauen wir verschiedene Modelle von Nistgängen und erleben die Faszination Biene in Natura aus nächster Nähe. Dieser Workshop wird in Kooperation mit der Uni Bamberg (Projekt Uni.Biene) sowie den Lebenshilfewerkstätten angeboten.

Zielsetzung

Schüler:innen erfahren alles rund um das Leben verschiedener Bienenarten, lernen das Naturspektakel zu verstehen und erkennen die Herausforderungen der aktuellen Zeit für Mensch und Umwelt.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

Als Sozialunternehmer:innen mit Projekten zu den Themen Kunst, Kultur und Denkmalschutz entwickelt die koha.stiftung innovative Ansätze zur Überwindung gesellschaftlicher Probleme. Ob Klimakrise, demografischer Wandel, globale Migration, zunehmende Ungleichheiten – ihr Anspruch ist es, für das Gemeinwohl neue Wege aufzuzeigen und dabei Ursachen gesellschaftlicher Probleme zu beheben.

Kontakt

Uni.Biene, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

maurice.kalweit@uni-bamberg.de

koha.stiftung gGmbH

koha.stiftung@gmail.com

www.koha-stiftung.org

URBANES.GRÜN – SÄEN/PFLEGEN/ERNTEN

GÄRTNERVIERTELFÜHRUNGEN, SORTENGARTEN-AUSFLÜGE UND GÄRTNER- UND HÄCKERMUSEUM-BESUCHE

Kulturpartner:in: koha.stiftung gGmbH

Projektdauer: 45/90 Min. (bei Ortsbegehung mehr)

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Städtische Museen, Gärtnerviertel,
in den Straßen von Bamberg

Teilnehmende: Klassenverband, bei größeren Gruppen zwei Kurse mit zwei Dozent:innen

Sonstiges: Termine werktags vormittags, Bildungsbegleitung Umweltbildung und Esskultur

Kultursparte

Bildende Künste, Geschichte, Politik, Museum, Medien und Technik, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt „urbanes.GRÜN“ klären wir über (lokale) Pflanzen und Esskultur auf und gestalten Unterrichtsgänge wie Gärtnerviertelführungen, Ausflüge zum Sortengarten sowie zum Gärtner- und Häckermuseum.

Zielsetzung

Mittels BNE-Workshops und -Vorträgen möchten wir für den grünen Stadtraum sensibilisieren und begeistern. Wir unterstützen somit aktiv Bambergs Umbau zur Schwammstadt.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

Als Sozialunternehmer:innen mit Projekten zu den Themen Kunst, Kultur und Denkmalschutz entwickeln und verbreiten wir innovative Ansätze zur Überwindung gesellschaftlicher Probleme. Ob Klimakrise, demografischer Wandel, globale Migration, zunehmende Vermögens- und Chancenungleichheit, gesellschaftliche Spaltung – unser Anspruch ist es, für das Gemeinwohl neue Wege aufzuzeigen und dabei Ursachen gesellschaftlicher Probleme zu beheben.

Kontakt

koha.stiftung gGmbH

koha.stiftung@gmail.com

www.koha-stiftung.org

NATURABENTEUER MIT WILMA WUSCHEL

CLOWNEN UND STAUNEN

Kulturpartner:in: Lisanne Bendig

Projektdauer: 90 Minuten

Altersgruppe: HSU Klasse 1/2 Grundschule

Projektort: in der freien Natur

Teilnehmende: ca. 20 Kinder

Sonstiges: Themenschwerpunkt Wald oder Wasser, Projektinhalte werden gemeinsam abgestimmt

Kultursparte

Darstellende Künste, freie Kreativität

Projektbeschreibung

Die Natur mit allen Sinnen entdecken! Clownin Wilma Wuschel begleitet die Kinder auf ihrem Spaziergang. Sie regt durch ihre Unwissenheit an, Antworten auf Fragen zur Natur zu finden. Dafür packt Wilma viele Spielideen ein: Vom Müllbingo bis zum Blättermemory ist für alle etwas dabei. Gemeinsam entdecken wir die großen und kleinen Wunder der Natur.

Zielsetzung

Durch spielerische Elemente der Clownerie werden Naturphänomene erlebbar gemacht, die faszinierende Welt der Natur nähergebracht, Neugierde und Staunen geweckt.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung: Das Projekt fördert BNE bei Kindern, 15) Leben an Land: Sie erfahren, wie wichtig es ist, Artenvielfalt zu erhalten und Umweltverschmutzung zu reduzieren.

Kontakt

Lisanne Bendig

0178 1663524 (abends ab 19 Uhr)

info@lisanne-ontour.de

www.clown-pause.de

KLIMABILDUNG DURCH CLOWNERIE UND IMPROVISATION

INTERAKTIVER WORKSHOP MIT WILMA WUSCHEL

Kulturpartner:in: Lisanne Bendig

Projektdauer: 3–3,5 Doppelstunden

Altersgruppe: Klasse 2–5,
Grundschule und Gymnasium

Projektort: Natur oder Schule

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Bildungsbezug HSU, Biologie und Ethik

Kultursparte

Darstellende Künste, freie Kreativität

Projektbeschreibung

Der Workshop vermittelt jungen Menschen auf unkonventionelle Art Umweltbewusstsein. Nach einer Einführung in die Clownerie werden reale Umweltprobleme in improvisierten Szenen übertrieben dargestellt. Auf humorvolle Weise finden wir kreative Lösungsansätze.

Zielsetzung

Das Projekt soll auf unterhaltsame und kreative Weise ein tieferes Verständnis für Umweltthemen vermitteln und durch Wechsel der Perspektive zum Suchen und Finden innovativer Lösungsansätze anregen.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung: Das Projekt fördert BNE bei Kindern, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz: Die humorvollen Darstellungen ermutigen Schüler:innen, kreative Lösungsansätze zu finden.

Kontakt

Lisanne Bendig

0178 1663524 (abends ab 19 Uhr)

info@lisanne-ontour.de

www.clown-pause.de

LEHRPLANTHEMEN ZUR KLIMABILDUNG KÜNSTLERISCH GESTALTEN

LERNEN DURCH DIE KÜNSTE

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: 2–3 Doppelstunden

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Schule (Treffpunkt Klassenzimmer,
wenn nicht anders verabredet), Museum, Stadt

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Bildende Kunst, Darstellende Künste, Geschichte, Politik, Museum, Literatur und Leseförderung, Musik, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Die Lehrkraft schlägt ein Lehrplanthema vor, das die Schüler:innen in den folgenden künstlerischen Einheiten mit einer besonderen Kunstaktion selbst erarbeiten und so nachhaltig begreifen. Diese besondere Kunstaktion aus den Bereichen Musik oder (Figuren-)Theater planen Künstler und Lehrkraft gemeinsam. Die Durchführung erfolgt ebenfalls gemeinsam, wobei für die Lehrkraft die Möglichkeit besteht, zwischen den kreativen Aktivitäten „normale“ Unterrichtsstunden zum Thema einzufügen. Weitere Infos: www.ltta.de/in-der-praxis/#unterricht

Zielsetzung

Ziel des Ansatzes „Lernen durch die Künste“ (Learning through the Arts, LTTA) ist es, passgenaue künstlerische Aktionen zu Lehrplanthemen zu schaffen. Mit diesem Angebot haben Lehrkräfte und Schüler:innen die Möglichkeit, LTTA als Unterrichtsform kennenzulernen.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

1) Hochwertige Bildung, 10) Weniger Ungleichheiten; 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 15) Leben an Land, 16) Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Kontakt

Patrik Lumma
09502 924486 oder
0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

SOUNDSCAPES

KLANGLANDSCHAFTEN HÖREN UND GESTALTEN

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: 2–3 Doppelstunden, verteilt auf mehrere Termine (z. B. 2 x 90 Min. oder 90/45/45 Min.)

Altersgruppe: ab 5 Jahre, für alle Klassenstufen
(Projekt wird jahrgangentsprechend angepasst)

Projektort: Schule, Museum, Stadt

Teilnehmende: 5–20 Personen, Klassenverband

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Medien und Technik, Musik, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Wir nähern uns den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel mit den Ohren: Verschiedene Orte haben spezifische Klänge. Eine Blumenwiese beispielsweise klingt anders als ein Supermarkt. Wie hat der Klimawandel schon Klangorte verändert? Wie wird er es tun? Wie können gute Orte klingen?

1. Wir hören den Klängen nach und gestalten eigene Klanglandschaften mit Instrumenten.
2. Mit Field Recorder, Handy, Tablet oder anderen Aufnahmegeräten sammeln wir Klänge ein und bauen daraus neue Kompositionen.

Zielsetzung

1. Gehör sensibilisieren, auditive Wahrnehmung stärken
2. Wahrnehmung schärfen, komplexe Zusammenhänge erfassen
3. Kreatives Arbeiten mit Klängen und Geräuschen, musikalische Grundfähigkeiten entwickeln
4. Kreatives Arbeiten mit digitalen Geräten

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

3) Gesundheit und Wohlergehen, 4) Hochwertige Bildung, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 15) Leben an Land, 16) Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Kontakt

Patrik Lumma

09502 924486 oder 0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

UMWELTSYMPHONIE: EIN KONZERT MIT INSTRUMENTEN

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: ab 1 Doppelstunde (90 Min.)
bis Schuljahresprojekt

Altersgruppe: ab 5 Jahre, für alle Klassenstufen
(Projekt wird jahrgangentsprechend angepasst)

Projektort: in und/oder außerhalb der Schule

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Darstellende Künste, Musik, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Viele Schüler:innen lernen ein Instrument, andere hatten noch nie eines in der Hand. Deshalb bringe ich verschiedene Instrumente mit, darunter Violinen, Kontrabass, Gitarre und Schlagwerk. Was passiert, wenn eine ganze Klasse Instrumente spielt und eine Umweltsymphonie komponiert? Was muss man spielen können? Wovon erzählt man? Wie vertont man Klimaschutzziele? Durch Ausprobieren kommt man auf neue Ideen. In der Musik nennt man das Improvisieren und man lernt dabei schnell, dass ein guter Klang in einem Orchester nur durch ein gutes Miteinander zu erreichen ist. Ziel ist ein Konzert mit selbsterfundener Musik.

Zielsetzung

1. Individuelle kreative und motorische Fähigkeiten stärken
2. Aus dem Nichts ein Musikstück entwickeln, Bewusstmachung der „Kraft zur Veränderung“
3. Gruppenarbeit, extremes Interagieren durch maximale Achtsamkeit
4. Themengebundenes Improvisieren
5. Kennenlernen der musikalischen Grundparameter
6. Komponieren als intellektuelle und emotionale Beschäftigung mit den Fragen der BNE

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 10) Weniger Ungleichheiten, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 16) Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Kontakt

Patrik Lumma

09502 924486 oder 0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

EIN THEATERSTÜCK AUS ALTPAPIER

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: 2–3 Doppelstunden, verteilt auf mehrere Termine (z. B. 2 x 90 Min. oder 90/45/45 Min.)

Altersgruppe: 0–20 Jahre, für alle Klassenstufen
(Projekt wird jahrgangentsprechend angepasst)

Projektort: Klassenzimmer

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Bildende Künste, Darstellende Künste

Projektbeschreibung

Recycling ist ein großer Aspekt einer nachhaltigen Zukunft. In vielen Bereichen des Alltags kommt man gar nicht auf die Idee, aus Altem Neues zu machen oder Dingen ein zweites Leben zu geben. So ist es auch im Theater möglich, mit recycelten Materialien zu arbeiten!

Wir machen aus Zeitung von gestern mit unserer Kreativität Figuren, mit denen wir anschließend ein Theaterstück erfinden und aufführen.

Zielsetzung

1. Individuelle kreative und motorische Fähigkeiten stärken
2. Theaterstück aus dem Nichts entwickeln, Bewusstmachung der „Kraft zur Veränderung“
3. Gruppenarbeit, extremes Interagieren
4. Zeitungspapier als Universalmedium in der Zweitnutzung schätzen lernen
5. Weg von der Wegwerfgesellschaft hin zum Re- und Upcycling

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

- 4) Hochwertige Bildung, 10) Weniger Ungleichheiten, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Kontakt

Patrik Lumma

09502 924486 oder 0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

EIN THEATERSTÜCK AUS MÜLL

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: 2–3 Doppelstunden, verteilt auf mehrere Termine (z. B. 2 x 90 Min. oder 90/45/45 Min.)

Altersgruppe: ab 5 Jahre, für alle Klassenstufen (Projekt wird jahrgangentsprechend angepasst)

Projektort: in und/oder außerhalb der Schule, Museum, Stadt

Teilnehmende: Klassenverband

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Bildende Künste, Darstellende Künste, Literatur und Leseförderung, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

In den Dingen, die wir wegwerfen, finden sich Symbole unseres Lebensstils. Welche Geschichten erzählt ein gelber Sack über die Menschen, die ihn gefüllt haben? Diese Geschichten erzählen wir mit den Objekten, die wir finden und vielleicht zu Figuren gestalten. In diesem Theater wird aus Müll Kunst gemacht.

Zielsetzung

1. Individuelle kreative und motorische Fähigkeiten stärken
2. Theaterstück aus dem Nichts entwickeln, Bewusstmachung der „Kraft zur Veränderung“
3. Gruppenarbeit, extremes Interagieren
4. Weg von der Wegwerfgesellschaft hin zum Re- und Upcycling
5. Kennenlernen der Grundregeln Bühne
6. Objekttheater als „Spurensicherung“ und symbolische Theaterform

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 10) Weniger Ungleichheiten, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 14) Leben unter Wasser, 15) Leben an Land

Kontakt

Patrik Lumma

09502 924486 oder 0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

BAU EINES RIESENTINSEKTS

Kulturpartner:in: Patrik Lumma

Projektdauer: 3–6 Doppelstunden

Altersgruppe: ab 6 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: in und/oder außerhalb der Schule (Klassenzimmer, besser Werkraum), Museum, Stadt etc.

Teilnehmende: max. 15 Personen

Sonstiges: Projektzeiten Mo, Di, Do, Fr

Kultursparte

Bildende Künste, Literatur und Leseförderung, Natur und Kultur

Projektbeschreibung

Durch die genaue Beschäftigung mit einem selbstgewählten Insekt werden die Schüler:innen zu Expert:innen. Wir zeichnen zuerst das Insekt, vergrößern die Zeichnung, bringen sie in die dritte Dimension, und formen das Rieseninsekt zuletzt ab. Es wird ca. 70 cm lang. Außerdem setzen sich die Schüler:innen damit auseinander, welchen Einfluss der Klimawandel und unser Umgang mit der Natur auf Biotop und damit auf die Lebensgrundlagen von Insekten haben.

Zielsetzung

1. Individuelle kreative und motorische Fähigkeiten stärken
2. Genaue Beschäftigung mit einem Tier, dessen Lebensraum und dessen Lebensumständen
3. Sinn für das Schöne entwickeln und damit zur Achtsamkeit mit der Umwelt gelangen
4. Ökologische Verantwortung entwickeln

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung, 11) Nachhaltige Städte und Gemeinden, 12) Nachhaltige/r Konsum und Produktion, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz, 15) Leben an Land

Kontakt

Patrik Lumma

09502 924486 oder 0171 1409172

lumpat@lumpat.de

www.theater-des-staunens.de

SONGWRITING FOR FUTURE

... WEIL LIEDER DIE WELT SCHÖNER MACHEN

Kulturpartner:in: Sebastian Schönmoser

Projektdauer: 3–6 Doppelstunden (je nach Gruppe)

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Klassenzimmer bzw. Raum mit
ausreichend Platz für die jeweilige Gruppe.

Teilnehmende: max. 25 Personen

Sonstiges: Bildungsbezug Musik, Deutsch, Medien

Kultursparte

Medien und Technik, Musik, Natur und Kultur, freie Kreativität

Projektbeschreibung

Die Teilnehmenden schreiben mit meiner Hilfe einen Songtext z. B. zum Thema Nachhaltigkeit. Schon während des Textens versuchen wir, das Lied zu singen und zu üben. Wenn der Text fertig ist, nehmen wir den Gesang oder Rap auf. Instrumentals spielen wir mit Naturmaterialien ein. Im Anschluss wird alles bearbeitet und jede:r kann sich das Lied aufs Handy laden.

Zielsetzung

Die Teilnehmenden setzen sich kreativ mit Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Natur auseinander. Gemeinsam lernen sie Neues und entwickeln eigene Ideen, die in den Songtext einfließen.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

4) Hochwertige Bildung: intensive Auseinandersetzung mit klimabezogenen Themen, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz: Darstellung eigener Ansichten

Kontakt

Sebastian Schönmoser

0178 7016936 (flexibel erreichbar)

machmamusik@gmail.com

www.machmamusik.de

NISTHILFE. WAS GIBT ES FÜR INSEKTEN IN MEINEN SCHULHOF

Kulturpartner:in: Thomas Gröhling

Projektdauer: 6 Projektstage mit je 6 Schulstunden

Altersgruppe: ab 5 Jahre,
für alle Schularten und Klassenstufen

Projektort: Schule, öffentlicher Raum

Teilnehmende: Workshop mit max. 6 Schüler:innen,
Wechsel alle 90 Minuten

Sonstiges: Bildungsbezug Werken, Kunst, Biologie

Kultursparte

Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei)

Projektbeschreibung

Wir bauen eine Nisthilfe! Aus Robinien-Brettern entsteht eine etwa zwei Meter hohe Holzkonstruktion, die als Nisthilfe dient. Gemeinsam besprechen wir das Thema Insekten im Garten: Welche Insekten gibt es im Schulhof? Die Schüler:innen erarbeiten Entwurf und Motive. Ihre Ideen übertragen sie anschließend auf die Nisthilfe formen sie bildhauerisch reliefartig mit Schnitzseisen. Anschließend werden die Reliefs geschliffen und farblich gefasst. Die Gruppe baut einen Rahmen für die Nisthilfe zusammen. Ständer für die Nisthilfe werden im Boden befestigt und mit Schotter eingestampft. Wir nutzen verschiedene Materialien: Schilfrohr, Lehm, Holz, Lehmziegel und geschnittene Brombeerstauden.

Zielsetzung

Das Projekt regt dazu an, in der Schule und im Wohnumfeld die Natur in ihrer wunderbaren Form- und Farbenvielfalt wahrzunehmen und Zusammenhänge besser zu verstehen. Wir finden kreative Lösungen, die zum Klimaschutz beitragen. Im Rahmen des Workshops planen und bauen wir eine Nisthilfe für Insekten. Wir setzen uns dafür mit folgenden Fragen auseinander: Was kann ich schaffen? Welche Vorstellungen und verrückten Ideen habe ich? Was kann ich umsetzen und was brauche ich dafür? Wer kann mir helfen? Wie gehe ich richtig und sicher mit Werkzeugen um? Wie überwinde ich Widerstände und behalte Ausdauer? Wie kommen wir als Gruppe zu einem guten Ergebnis?

Ziel beim Bau ist es, gemeinsam Entwürfe zu entwickeln und zu planen. Die Schüler:innen lernen, Entscheidungen bei der Gestaltung zu treffen. Die Entwürfe werden so ausgearbeitet, dass sie als Relief umgesetzt werden können. Beim Workshop üben die Teilnehmenden, mit dem Schnitzwerkzeug handwerklich zu arbeiten. Sie eignen sich motorische Fähigkeiten an, z. B. Schnitzseisen und Knüpfel zu koordinieren und das Schnitzseisen so zu lenken, dass der Werkstoff Holz bearbeitet werden kann. Beim Bemalen der Stelen werden die Grundfarben unter Einbeziehung des Farbkreises gemischt und die Stele bemalt. Wir schaffen ein gemeinsames Erlebnis und Ergebnis.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

11) Nachhaltige Städte und Gemeinden: Schule als halböffentlicher Raum, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz: kreative Lösungsansätze beim Bau von Nisthilfen, 15) Leben an Land: Biodiversität schützen und erhalten

Kontakt

Thomas Gröhling

0179 4956779

thomas.groehling@gmx.de

www.thomasgroehling.de

ZWEI STELEN. WELCHE VÖGEL GIBT ES IN MEINEN SCHULHOF?

Kulturpartner:in: Thomas Gröhling

Projektdauer: 6 Projektstage mit je 6 Schulstunden

Altersgruppe: Klasse 1–13, alle Schularten

Projektort: Schule, öffentlicher Raum

Teilnehmende: Workshop mit max. 6 Schüler:innen, Wechsel alle 90 Minuten

Sonstiges: Bildungsbezug Werken, Kunst, Biologie

Kultursparte

Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei)

Projektbeschreibung

In diesem Workshop entstehen zwei etwa zwei Meter hohe Holzstelen in Vogelform für den Schulhof. Wir besprechen das Thema Vogelarten im Garten und damit den Lebensraum von Vögeln: Welche Vögel gibt es im Schulhof? Die Schüler:innen erarbeiten Entwurf und Motive für die Stelen. Die Ideen werden anschließend auf die Holzstücke übertragen. Dann arbeiten wir bildhauerisch mit Schnitzeisen, wobei die plastische Bearbeitung und die Entstehung von Reliefs im Vordergrund stehen. Anschließend werden die Reliefs geschliffen und farblich gefasst. Die Stelen werden 80 Zentimeter tief im Boden befestigt und mit Schotter eingestampft.

Zielsetzung

Das Projekt regt dazu an, in der Schule und im Wohnumfeld die Formen- und Farbenvielfalt der Natur wahrzunehmen und Zusammenhänge besser zu verstehen. Die Schüler:innen lernen kreative Lösungsansätze zum Klimaschutz kennen. Vom Entwurf bis zur Umsetzung planen und bauen sie gemeinsam: Was kann ich schaffen? Welche Vorstellungen und Ideen habe ich? Wie kommen wir als Gruppe zu einem guten Ergebnis? Die Teilnehmenden lernen, Entscheidungen bei der Gestaltung zu treffen. Im Laufe des Workshops üben die Schüler:innen, mit dem Schnitzwerkzeug handwerklich zu arbeiten, Schnitzeisen und Knüpfel gleichzeitig zu koordinieren und das Schnitzeisen so zu lenken, dass der Werkstoff Holz bearbeitet werden kann. Beim Schnitzen verfolgen und formen sie eine Linie mit dem Schnitzeisen und auch beim Anmalen müssen sie hochkonzentriert arbeiten. Beim Bemalen der Stelen mischen sie Grundfarben unter Einbeziehung des Farbkreises.

Thematischer Bezug zu den Nachhaltigkeitszielen

11) Nachhaltige Städte und Gemeinden: Schule als halböffentlicher Raum, 13) Maßnahmen zum Klimaschutz: kreative Auseinandersetzung mit Vogelarten, 15) Leben an Land

Kontakt

Thomas Gröhling

0179 4956779

thomas.groehling@gmx.de

www.thomasgroehling.de